|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Einstieg Staatskunde* |  |  |

1. Weisen Sie den Aussagen die richtige Regierungsform zu, indem Sie eine der folgenden Begriffe (Buchstabe) verwenden.

|  |  |
| --- | --- |
| ***A)*** *Monarchie*  ***B)*** *direkte Demokratie* | ***C)*** *indirekte Demokratie*  ***D)*** *halbdirekte Demokratie* |

|  |  |
| --- | --- |
| B | Der Souverän kann durch öffentliche Abstimmungen an der Gemeindeversammlung über Verfassung und Gesetze entscheiden. |
| A | Ludwig XV. ist durch Vererbung Nachfolger von Ludwig XIV. |
| C | Anstelle des Volkes tritt die Volksvertretung (Parlament). |
| D | Durch die Initiative kann die Bevölkerung eine Verfassungsänderung veranlassen. |

1. Die Schweiz ist föderalistisch in drei politische Ebenen aufgeteilt. Welche weiteren existieren neben dem Bund?

Antwort: Kanton und Gemeinde

1. In der folgenden Tabelle geht es um die Aufteilung der Staatsmacht auf Bundesebene.

Tragen Sie in den leeren Feldern die passenden Begriffe ein.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Staatsgewalt auf  Bundesebene | Fachbegriff | Deutsche Übersetzung |
| Nationalrat | Legislative | Gesetzgebende Gewalt |
| Bundesgericht | Judikative | richterliche Gewalt |
| Ständerat | Legislative | Gesetzgebende Gewalt |
| Bundesrat | Exekutive | Ausführende Gewalt |

1. Erklären Sie in mind. drei Sätzen, warum es in der Schweiz auf Bundesebene zwei Kammern im Parlament gibt.

Damit die kleinen Kantone von den fünf grossen nicht überstimmt werden (Minderheitenschutz). Die kleinen können sich so gegen die grossen Kantone ihre Interessen wahren. Das bedeutet aber, dass Kompromisse geschlossen werden müssen. Was Entscheidungen in die Länge zieht ( Bereinigens verfahren, 3x hin und her).

1. Erklären Sie den Begriff „Kantönligeist“ in max. vier Sätzen.

In der Schweiz har jeder Kanton eine gewisse Selbständigkeit schulen, Gesetze). Dadurch ist es möglich, dass teilweise 26 verschiedene Auffassungsgaben bestehen. Der Begriff wird heut grundsätzlich negativ verstanden.

1. Zählen Sie zwei Aufgaben der Vereinigten Bundesversammlung auf.

1.Wahl vornehmen

2. Begnadigung

3. Zuständigkeitskonflikt entscheiden

1. Nennen Sie ***eine* Staatsform** und notieren Sie dazu je einen Vor- und Nachteil.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Staatsform | Vorteil | Nachteil |
| Staatenbund | Verstärkt gegenseitige Unterstützung  Aufgaben effizienter lösen |  |

1. Welche Aufgaben haben unsere Bundesräte in Ihren Departementen? Ordnen Sie den Departementen die richtigen Aufgaben (Buchstabe) zu.

|  |  |
| --- | --- |
| A) Gesundheit  B) Zivilluftfahrt  C) Zoll  E) Verträge mit anderen Staaten  F) Konsumentenfragen | G) Eidg. Turnfest  H) Asylfragen  I) Luftwaffe  J) Strassen  K) Steuern |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/f/f2/Alain_Berset_2013.jpg | http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/6/6c/Simonetta_Sommaruga_%282007%29.jpg | http://f.blick.ch/img/aktuell/origs359024/5975563489-w644-h429/Johann-Schneider-Ammann.jpg | http://www.anzeigervonsaanen.ch/sites/avs/files/0.40919900_1354785833.jpg |  | http://www.europa-forum-luzern.ch/burkhalter_didier_high.jpg | http://energetykon.pl/wp-content/uploads/2011/10/Doris-Leuthard.jpg |
| Alain Berset  Eidg. Departement des Innern (EDI) | Simonetta Sommaruga  Eidg. Justiz- und Polizeidepartement (EJPD) | Johann Schneider-Ammann  Eidg. Departement für Wirtschaft, Bildung, Forschung (WBF) | Ueli Maurer  Eidg. Finanzdepartement (EFD) | Guy Parmelin  Eidg. Departement für Verteigigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VSB) | Didier Burkhalter  Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) | Doris Leuthard  Eidg. Departement für Umwelt Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) |
| ***Aufgaben:***  ***A*** | ***Aufgaben:***  C | ***Aufgaben:***  F | ***Aufgaben:***  K | ***Aufgaben:***  G  I | ***Aufgaben:***  E | ***Aufgaben:***  J  B |

**Thema 1: moderner Staat**

1. Erklären Sie, was es Ihrer Meinung nach für einen modernen Staat alles braucht.
2. Erläutern sie diesen nun am Beispiel «Schweiz».
3. Setzen Sie einen aussagekräftigen Titel.
4. Erklären und verwenden Sie in Ihrem Text die vier folgenden Begriffe im richtigen

Zusammenhang:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Verfassung** | **Regierungsform** | **Grundrechte** | **Bundesstaat** |

Hilfestellung, siehe <http://www.schutzfaktor-m.ch/schweizer-grundrechte>

**Thema 2: Gewaltenteilung**

1. Erklären Sie, was man unter Gewaltenteilung versteht.
2. Erläutern sie diese nun am Beispiel «Schweiz».
3. Setzen Sie einen aussagekräftigen Titel.
4. Erklären und verwenden Sie in Ihrem Text die vier folgenden Begriffe im

richtigen Zusammenhang:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Exekutive** | **Demokratie** | **Volkssouverän** | **Föderalismus** |

<https://www.vimentis.ch/d/lexikon/308/Gewaltenteilung.html>